

Protokoll der ... Sitzung vom 20.7.81

anwesend: Barbara, Christian, Uwe, Michael, Moni, Bessam

Geschäftsbetrieb:

29.7. Barbara  
30.7 Bessam  
~~31.7. Bessam~~  
2.8. Bessam  
3.8. Moni  
4.8. Bessam  
5.8. Barbara  
6.8. Christian

Für die Vertretung von Christine werden für nächsten Montag eingeladen:  
Armin, Gerlinde, Renate,  
Die Kriterien, daß möglichst jemand das die ganze Zeit machen sollte,  
bleiben bestehen.

Geschäftsführer

Christian schildert nochmals die Beweggründe, die eine Einstellung von Uli  
an seiner Stelle .... machen.  
Die Entscheidung darüber wird vertagt. Bis Montag kann nochmals jeder AStA  
Referent seine Bedenken oder sonstwas schriftlich oder sonstwie äußern.

Halbjahresabrechnung

Nach Darstellung der Geschäftsführer ergeben sich für die gewerblichen  
Referate sowie für den AStA Folgende Ergebnisse:

KFZ	2.300.- Gewinn
SCHLOßKELLER	7.700.- Gewinn
LADEN	7.400.- Verlust
DRUCKEREI	27.000.- Verlust

Konsequenzen:

Den Laden betreffend soll im September mit den Ladenleuten nochmals ein Ge-  
spräch geführt werden, was man besser machen könnte. Im Raum steht eine weitere  
verkürzung der Öffnungszeiten auf 2 Stunden.

Nach genauerer Betrachtung der Druckereidefizite ergab sich, daß die kopierer  
im H Busch institut kostendeckend arbeiten. Bei 9400 hat 4000.- Verlust gemacht,  
was aber durch eine bessere Auslastung zu tillen ist.  
Das dickste Loch reißt die 9200 in die Kasse. Deshalb beschließt der AStA:

- 1./ Eine Umwandlung der Verträge mit der 9200 zu erreichen, oder eine Senkung  
der Abnahme.
- 2./ Den Vertrag mit Boston Leasing zu verkaufen.

Bezüglich der 3100/3107 im Asta soll folgendes unternommen werden.

- 1./ Versuchen eine der Maschinen ins AUdi Max zu stellen
- 2./ Versuchen mit RX zu verhandeln und eine der Maschinen rauszustellen.

Bezüglich AStA ist der Titel AE um 18% überzogen aber noch mit den  
Posten Personalkosten Gedackt.

Friedrich soll einen Brief an die Fachschafthne schicken, um zu erklären,  
daß in Zukunft insbesondere die Reiseaktivitäten und Seminaraktivitäten  
eingeschränkt werden müssen, da sonst eine erhebliche überschreitung  
des Titels "Fachschafthnen" zu erwarten ist.

Verträge Schloßkeller

Ch. Legt eine Vorlage vor, die Alle ASTAReferenten sich zu Gemüte führen sollen.  
gez. Michel

# Soll - Ist - Rechnung AstA

	HH 82	50%	IST	%
I. 1 Beiträge	250.000,-	125.000,-	167.185,-	134%
2. Kapitalertrag	9.000,-	2.000,-	865,30	43%
		<u>127.000,-</u>	<u>168.050,30</u>	
II 1.1 VDS	14.800,-	7.700,-	1.360,-	18,4%
1.2 Zuschüsse	2.500,-	1.250,-	50,-	4%
1.3 Knieberg.	5.000,-	2.500,-	-	-
2.1 Löhne	75.000,-	57.500,-	33.533,78	89,5%
2.2 AG	43.200	21.600,-	25.630,56	118,7%
3.1 Büro	8.000,-	4.000,-	4653,34	116,3%
3.2 Telefon	6.000,-	3.000,-	2905,28	96,8%
3.3 sonst.	2.000,-	1.000,-	650,54	65,1%
3.4 Rep.	4.000,-	2.000,-	1057,67	52,9%
3.5 Absdr	5.000,-	2.500,-	1999,62	80%
3.10 Dispo	7.000,-	3.500,-	4053,-	115,8%
3.11 Postanw.	3.000,-	1.500,-	1440,07	96,0%
3.12 Rechtsb.	8.000,-	4.000,-	3627,60	90,62%
3.13 Zuzsch.	3.500,-	1.750,-	1200,12	68,6%
3.17 Kultur	5.000,-	2.500,-	1352,11	54,1%
3.20 <u>FS</u>	32.000,-	16.000,-	18.174,71	113,6%
3.30 Referate	2.000,-	1.000,-	-	-
3.40 Linfo	28.000,-	14.000,-	11.165,86	80,4%
	<u>254.000,-</u>	<u>127.000,-</u>	<u>112.873,27</u>	

STUDENTENSCHAFT DER  
TECHNISCHEN HOCHSCHULE DARMSTADT

VERTRAG

zwischen der Studentenschaft der Technischen Hochschule Darmstadt vertreten  
durch den Allgemeinen Studentenausschuss einerseits

und

Herrn Olaf Schroeder  
[REDACTED]  
[REDACTED]

andererseits:

1. Herr Schroeder wird als Mitglied der Geschaeftsfuehrung fuer den Studenten-  
keller im Schloss eingestellt und beauftragt, den Studentenkeller im Rahmen der  
vom Studentenparlament beschlossenen Konzeption zu fuehren.
2. Herr Schroeder erhaelt eine Verguetung in Hoehe von 500,- DM (fuenfhundert)  
im Monat. Damit ist seine Anwesenheit waehrend eines Oeffnungstages pro Woche  
eingeschlossen.
3. Der Schlosskeller wird waehrend der Sommersemesterferien fuer zwei Monate  
geschlossen. Herr Schroeder erhaelt einen Monat davon bezahlten Urlaub, der in  
der Regel waehrend der Sommersemesterferien zu nehmen ist. Ausnahmen hiervon  
beduerfen der Zustimmung der uebrigen Geschaeftsfuehrer. Der zweite Monat ist  
unbezahlt.
4. Der Vertrag wird auf ein Jahr beginnend mit dem Datum des Vertragsabschlus-  
ses befristet. Die ordentliche Kuendigungsfrist betraegt drei Monate zum Ende  
eines Monats. Der Vertrag verlaengert sich um ein weiteres Jahr, wenn bis zum  
Zeitpunkt des Vertragsendes keine Partei dem widersprochen hat.
5. Die Arbeitsbeschreibung fuer die Geschaeftsfuehrung des Studentenkellers ist  
Bestandteil dieses Vertrages.

Darmstadt, den 7. Juli 1982

.....  
Olaf Schroeder

.....  
Uwe Arndt  
(Finanzreferent)

.....  
Dieter Ackermann  
(Kulturreferent)

STUDENTENSCHAFT DER  
TECHNISCHEN HOCHSCHULE DARMSTADT

ARBEITSBESCHREIBUNG FUER DIE GESCHAEFTSFUEHRUNG DES STUDENTENKELLERS IM SCHLOSS

Die Geschaeftsfuehrung wird mit der Wahrnehmung folgender Aufgaben im Studentenkeller im Schloss beauftragt :

1. Sicherstellung des Geschaeftsbetriebes waehrend der Oeffnungszeit durch :
  - a. Organisation des Thekendienstes. Dazu gehoert, dass alle Mitglieder des Thekendienstes ein gueltiges Gesundheitszeugnis hinterlegen.
  - b. Erstellung und Durchfuehrung eines Veranstaltungsprogrammes.
  - c. Durchfuehrung der notwendigen Einkaufe.
  - d. Taegliche Abrechnung (Soll-Ist-Rechnung). Insbesondere ist darauf zu achten, dass die Belege vollstaendig sind, und jeder Beleg den Vorgang eindeutig nachweist. Der Beleg ueber den Umsatz ist zu unterzeichnen.
  - e. Instandhaltung der Raeume und des Inventars.
2. Die Geschaeftsfuehrung uebt im Namen der Studentenschaft der THD in Vertretung des AStA das Hausrecht ueber alle im Nutzungsvertrag aufgefuehrten Raeume des Studentenkellers aus. Dieses Recht kann die Geschaeftsfuehrung im Bedarfsfall an eine von ihr zu benennende Person uebertragen. Diese Uebertragung gilt solange, wie die Geschaeftsfuehrung nicht anwesend ist. Fuer Schaeden an Raeumen und Inventar uebernimmt die Geschaeftsfuehrung keine Haftung. Sie ist jedoch verpflichtet, Schadenersatzansprueche gegenueber Dritten im Namen der Studentenschaft der THD geltend zu machen.
3. Die Geschaeftsfuehrung ist fuer alle Fragen im Zusammenhang mit der Preisgestaltung und der Wirtschaftsfuehrung dem AStA gegenueber Verantwortlich. Sie hat insbesondere das Gebot der Wirtschaftlichkeit zu beachten. Die Protokolle der Schlosskellerversammlung sind dem AStA zuzustellen.
4. Die im Zusammenhang mit der Erfuellung der unter 1. genannten Aufgaben notwendigen Vertraege und Vereinbarungen werden durch die Geschaeftsfuehrung im Namen und auf Rechnung der Studentenschaft der THD vertreten durch den AStS, abgeschlossen. Bei Veranstaltungen, deren Fixkosten ueber DM 1.000,- liegen, sowie bei Anschaffungen von Wirtschaftsguetern ueber DM 500,-, ist die Zustimmung des AStA erforderlich. Im Uebrigen gilt die Finanzordnung der Studentenschaft der THD.
5. Die Buchfuehrung des Studentenkellers obliegt der Buchhaltung des AStA der THD. Die Geschaeftsfuehrung ist verpflichtet, die Buchhaltung im Rahmen ihrer Moeglichkeiten zu unterstuetzen.
6. Da die o.g. Rechte und Pflichten im Auftrag der Studentenschaft der THD wahrgenommen werden, gewaehrleistet der AStA die Liquiditaet und finanzielle Absicherung des Studentenkellers.
7. Die Geschaeftsfuehrung hat das Recht, im Einvernehmen mit dem AStA, dessen Sekretariat mit allen seinen Einrichtungen in Anspruch zu nehmen. Das Schliesst die Benutzung der AStA-Fahrzeuge ein. In Ausnahmefaelen koennen Privatfahrzeuge benutzt werden, fuer die eine Fahrtkostenerstattung gemaess der Reisekostenordnung der Studentenschaft der THD moeglich ist.
8. Nach Absprache mit der Geschaeftsfuehrung koennen Veranstaltungen des AStA, der FACHschaften und des Auslaenderausschusses der THD im Studentenkeller durchgefuehrt werden. Ein eventuell entstehendes Defizit ist vom Veranstalter zu tragen. Nach Absprache mit der Geschaeftsfuehrer koennen die obengenannten

Veranstalter eigene Getraenke oder Essenswaren, die nicht im Sortiment des Studentenkellers enthalten sind, im Rahmen der Konzession anbieten.

9. Die Geschaeftsfuehrung ist gegenueber der Schlosskellerversammlung auskunftspflichtig. Die Schlosskellerversammlung besteht aus den Mitgliedern des THEkendienstes, der Geschaeftsfuehrung, einem Mitglied des AStA und dem Buchhalter. Die Schlosskellerversammlung hat bei Einstellung und Entlassung von Thekendienstlern Mitbestimmungsrecht, sowie ein Mitspracherecht bei der Einstellung von Mitgliedern der Geschaeftsfuehrung.

ie Schlosskellerversammlung tagt grundsuetlich oeffentlich. Die Oeffentlichkeit kann bei Personalentscheidungen voruebergehend eingeschaenkt werden.

Darmstadt, den 20. Juli 1982

.....  
Finanzreferent

.....  
Kulturreferent

Protokoll der AStA-Sitzung vom 19.07.'82

Anwesend: Monika, Christian, Bessam, Dieter

Tagesordnung:

1. Geschäftsführer
- 1a. Post/Zeitschriften
2. Geschäftsbetrieb
3. Abrechnung des "1. Darmstädter Studententheaterfestivals"
4. Kultur
5. Wohnen
6. Erstsemester
7. VDS

1. Uli wird ab 1. September die Geschäftsführerstelle von Christian mit dessen Unterstützung übernehmen.

Uli und Barbara werden aufgrund einer Absprache mit dem Ordnungsamt als AStA-Geschäftsführung als Konzessionsträger für AStA-Laden und Schloßkeller eingesetzt, um Schwierigkeiten, die in Vergangenheit durch die ständige Fluktuation in der Schloßkellergeschäftsführung aufgetreten sind, zu vermeiden.

- 1a. Für doppelt bei uns ankommende Zeitschriftenexemplare wurde während der AStA-Sitzung in unserer "guten Stube" ein Ständer eingerichtet.

2. Für die Ferienzeit haben wir die Notwendigkeit erkannt einen neuen Plan für den Geschäftsbetrieb aufzustellen. Der sieht so aus:

Die Woche vom 19.07.'82 - 23.07.'82

Mo war heute.

Di Dieter

Mi Bessam

Do Bessam

Fr Moni

Die Woche vom 26.07.'82 - 30.07.'82

Mo Moni

Di Dieter

Mi Moni

Der Rest wird auf der AStA-Sitzung am Montag, dem 26.07.'82 abgeklärt.

3. Die Abrechnung des Festivals sieht so aus, das die Ausgaben den vom BMW bewilligten Betrag um etwa 200,--DM - 240,--DM übersteigen. Dieser Betrag wird aus dem Kulturretat bestritten.

Außerdem wird der AStA zu einem Fest für die Festivalorganisatoren aus dem

Dispo-Fond 100,--DM beisteuern.

4. Dieter berichtete von drei Projekten für den Herbst '82.

1. Eine Veranstaltung mit dem "THEATERKOLLEKTIV GAUKELSTUHL" und ihrer  
Produktion "Magazin des Glücks" + Workshop

2. Ein Konzert mit "COCHISE"

3. Eine Lesung mit Peter Paul Zahl im Schloßkeller in Zusammenarbeit mit dem  
Schloßkeller und dem Georg Büchner Buchladen.

5. Moni will eine Gruppe (aus ESG, KHG, FHD, EFH, usw.) organisieren, die sich  
um Wohnungsprobleme im Herbst kümmern soll und eventuell in der Alten Mensa  
Lichtwiese o.ä. ein Provisorium einrichten wird.

6. Mit Franz soll abgeklärt werden, daß das Erstsemesterinfo rechtzeitig fertig  
wird.

7. Friedrich wird an die VDS schreiben, wenn er aus dem Urlaub zurück ist.